

Version 4.3.18

Änderungen seit Version 4.3.17

Nr.	Typ / Datum	Beschreibung
1	Funktionalität 12.11.2007	Im „Verlauf der Übertragungsgeräteereignisse“ wird nun zusätzlich die Melderzeit dargestellt. Dies ist die letzte verfügbare Zeit des übertragenen Ereignisses. Je nach Vorhandensein wird der „Eingangszeitpunkt AM/Win, der Zeitstempel der Alarmempfangseinrichtung oder der Zeitstempel der Meldung selbst gesetzt. Die Änderung wirkt sich auch auf den Druck aus.
2	Fehlerbeseitigung 19.11.2007	Wurde im Verlauf der Übertragungsgeräteereignisse die Zeitspanne der Ereignisse so groß gewählt, dass Daten aus der Archivdatenbank verarbeitet wurden, führte ein Klicken auf der Spalte Meldernummer zu einem Fehler. Der Fehler wurde beseitigt.
3	Funktionalität 20.11.2007	Die Überwachung des Routinerufs bei Primärleitungsausfall wurde durch eine neue Option erweitert. Die neuen Definitionen umfassen eine Startverzögerung und maximal vier Zeitabschnitte, in denen unterschiedliche Rufintervalle definiert werden können.
4	Funktionalität 22.11.2007	Im Menü „Überblick“ im Vertragsobjekt wird im Vertragsobjektzustand die letzte Testanmeldung, auch wenn in diesem Test keine Übertragungen stattfanden, angezeigt.
5	Funktionalität 22.11.2007	Zu Beginn einer Alarmbearbeitung wird ein Hinweis angezeigt, wenn zum gleichen Vertragsobjekt bereits eine Alarmbearbeitung aktiv ist.
6	Funktionalität 22.11.2007	Das Verhalten einiger Funktionen in der Alarmbearbeitung kann durch zusätzliche Optionen angepasst werden: <ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufruf des Verlaufs der vereinbarten Leistungen können optional alle Leistungen des Vertragsobjektes angezeigt werden. - Für das Drucken des Alarmprotokolls am Ende der Alarmbearbeitung kann ein Medium für die Vorbesetzung des Druckziels vorgegeben werden (Drucker, Telefax, Email). Für den Drucker kann optional die Anzahl der Kopien angegeben werden. - Das Einrichten einer Sonderzeit kann so eingestellt werden, dass bei Aufruf automatisch in den Bearbeitungsmodus gewechselt wird. - Das Einrichten einer Sonderzeit kann so eingestellt werden, dass bei einer Kommentareingabe der Kommentartext in den Alarmbericht übernommen wird. (Kann auf dem Formular auch abgewählt werden.)
7	Funktionalität 22.11.2007	Optionales Verhalten bei „Routine fehlt“ ohne Alarmauslösung: Wird ein Routineruf z.B. nur außerhalb der Geschäftszeit bzw. Unscharfzeit übertragen, kann man die Alarmierung vom Zustand der Geschäftszeit bzw. Scharf/Unscharf-Leitung abhängig machen. Dadurch wird zwar die Alarmierung unterdrückt, jedoch werden in der Geschäftszeit/Unscharfzeit „Routine fehlt“ Ereignisse ohne Alarmierung erzeugt. Das Erzeugen dieser Ereignisse kann durch eine Option komplett unterbunden werden, wenn die Routineleistung nach dem Verfahren „Nach letzter Meldung“ arbeitet.
8	Funktionalität 22.11.2007	Optional kann eingestellt werden, dass eine Alarmbearbeitung, ohne Angabe einer Alarmursache, nicht beendet werden kann.

9	Funktionalität 22.11.2007	Zu jedem Alarm im Alarmstapel kann optional der aktuelle Scharf/Unscharf Status des betroffenen Objektes angezeigt werden. Hierzu wird der Zustand aller Leistungen des Typs „Meldung“ ausgewertet. <ul style="list-style-type: none"> - alle „Scharf“: es wird SCHARF angezeigt - mindestens eine „Unscharf“: es wird UNSCHARF angezeigt
10	Fehlerbeseitigung 27.11.2007	Der Ausdruck der Temporärlisten , z.B. die Liste der eingerichteten Test, führte zum Fehler 'Unbekanntes Feld StartTime'. Der Fehler tritt ab SQL Server Version 2005 auf. Der Fehler wurde beseitigt.
11	Funktionalität 27.11.2007	Das Format der Lesezeit wurde im Datentelegramm des Nokia-RFID Melders auf „Sekunden seit 1970“ UTC umgestellt.
12	Fehlerbeseitigung 27.11.2007	In den Serviceprozessen „Telegramm Interpreter“, „Event Interpreter“ und „Zeitüberwachung“ wurden weitere Prüfungen für die Quittierung des zugrundeliegenden Ereignisses implementiert.

Bemerkungen:

Der Versionswechsel erfordert ein Update der Datenbankstrukturen. Vor dem Update der Datenbanken muss die Replikation aufgehoben werden. Die Änderungen sind in entsprechenden Update-Skripts enthalten.

Das Update kann auf allen Client-PC's durch die normale AutoUpdate-Funktion erfolgen.